

Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel – 7. Jahrgang, Nr. 1, Februar 1983

Heimatkalender



Auch für 1983 brachten die Genossenschaftsbanken des Kreises Gütersloh wieder einen Heimatkalender heraus. Die zwölf Monatsbilder einschließlich dem Titelbild enthalten gezeichnete Motive aus den Städten und Gemeinden unseres Kreises. Ausführender Künstler war ein Mitbürger des Kirchspiels Isselhorst, der Kunstpädagoge Wolfgang Beck aus Niehorst.

Das Titelbild zeigt Meiers Mühle in Gütersloh, wie sie früher aussah. Es folgen der Hof Strathmann in Loxten, Haus Bosfeld in Rheda-Wiedenbrück, der Dorfplatz in Mastholte mit gepflegten Fachwerkpartien, die ev. Kirche Verl, Borgstedts Mühle in Steinhagen, Osthushof in Isselhorst, der Innenhof des Klosters Herzebrock, Gut Geisel in Langenberg, eine hübsche Landschaft am Landebach bei Schloß Holte.

der Torbogen des Klosters Marienfeld, der Hof Meyer in Wichlinghausen mit seinem mächtigen Spieker und die Kapelle Stockkämpen in Halle. Übrigens ist Isselhorst erstmals mit einem Motiv in diesem begehrten Kalender vertreten.

Wolfgang Beck hat es verstanden, in prägnanter Strichführung, sicher in Perspektive und Proportion stets das Wesentliche in seinen Bildern festzuhalten. Man spürt die Liebe zum Objekt, vor allem in der Detailausführung. Mit seinen 13 Bildern aus unserem Kreis lieferte Wolfgang Beck einen wertvollen Beitrag zur Heimatpflege.

Seine schönen Motive könnten für manchen Mitbürger eine Anregung sein, sich einmal selbst auf den Weg hinaus in die Städte und Dörfer unseres Kreises zu begeben und den gezeigten Abbildungen, soweit sie noch Realität sind, mit Bedacht nachzugehen, dieses aber auch unter dem Gesichtspunkt, sich vermehrt für den Bestand und die Pflege unserer vielen Kunstdenkmäler einzusetzen, um damit dem Umweltgedanken Gewicht zu geben.

Der Heimatkalender hat eine Auflage von 30.000 Stück. Im Vergleich dazu sei erwähnt, daß



Wolfgang Beck beim Signieren seiner Zeichnungen anlässlich der Kalendermatinee in der Gaststätte Ortmeier.

das Heimatbuch des Kreises in einer Auflage von 7.000 Stück erschienen ist. Die gesamte Auflage ist bereits vergriffen, jedoch konnte die SpaDaKa Isselhorst noch einen Restposten nachordern, der kostenlos – solange der Vorrat reicht – an interessierte Mitbürger abgegeben wird. Der alljährliche Run auf diesen Kalender ist ein Beweis dafür, daß die Bilder von vielen Kunstinteressenten gesammelt werden. Bürgermeister Gräwe hob anlässlich der Kalendermatinee bei Ortmeier hervor, daß dieses privatwirtschaftliche Engagement der Genossen-

schaftsbanken für die Heimatpflege und Kultur in unserem Kreis nicht hoch genug einzuschätzen sei.

Abschließend noch einige Stichworte zum Lebenslauf von Wolfgang Beck. Er wurde in Niehorst geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Pädagogischen Hochschule in Bielefeld (Wahlfach Kunst). 1972 wurde er als Kunstpädagoge an die Hauptschule West in Gütersloh berufen. Dort ist er heute noch tätig. – Wolfgang Beck bewohnt mit seiner Familie sein Elternhaus in Niehorst. Hier in heimischer Idylle schöpft er – wie zuvor sein

Vater, der bekannte Kunstmaler und Zeichenlehrer Heinz Beck – die Anregungen für sein kreatives Tun. – Neben Zeichnen und Aquarellieren findet Wolfgang Beck aber noch die Zeit, gewissermaßen auf Ortsebene einen weiteren Beitrag für die Heimatpflege zu leisten. Er wurde erst kürzlich zum 2. Vorsitzenden des Schützenvereins Niehorst gewählt. Eine bessere Wahl konnte die Niehorster Schützenfamilie nicht treffen. Sie haben nunmehr mit dem langjährigen Vereinspräsidenten und „Theaterprofessor“ Rudi Schröder und Wolfgang Beck ein Vorstandsgespann, das die beste Gewähr für ein reges Vereinsleben, für Frohsinn und Geselligkeit, kurzum für die Pflege der dörflichen Gemeinschaft in Niehorst, bietet.

Rolf Dols

Abbeizen und
Instandsetzen von
alten Möbeln
führt durch:

BRUENS

☎ 052 41/290 08

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorst
Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25.
Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap,
Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84.
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr.
204 533 340 bei der Spar- und Darlehns-
kasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Mon-
tage): Druckerei zum Sticking, Gütersloh.



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Eigentümer Rolf Ortmeier - Telefon: 6 71 96
Rüchendef Rolf Ortmeier jun.

Member Mitglied
1st CLASS
BY INTERTOUROP ESTABLISHMENT

... wo man Sie mit Spezialitäten in historischer Umgebung verwöhnt!

GEBR. BUSSEMAS

BAUSTOFFGROSSHANDLUNG · BETONWERKE

Aus eigener Fertigung:

Verbundpflaster – Fertigteildecken – Fertiggaragen
Trocal-Fensterbau

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First

Osnabrücker Landstr. - Ecke B 61 · Tel. 66 17



Zum Bebauungsplan Kriegerdenkmal

Als vor 100 Jahren unsere Vorfahren ihren Gefallenen aus den voraufgegangenen Kriegen ein sichtbares Zeichen des Dankes setzen wollten, wählten sie dafür einen Standort, der damals noch außerhalb des Dorfes lag. Sie hatten erkannt, daß der Obelisk nur dort seiner Bedeutung entsprechend zur Geltung kam. So entstand jenes Dorfrandidyll, wie wir es auf alten Postkarten noch sehen.

Seitdem ist das Kriegerdenkmal immer beides gewesen: Mahnmal, Gedenkstätte einerseits sowie Orientierungspunkt, „Eingangstor“ zum Dorf andererseits. Für jeden Ort ist es wichtig, solche markanten Punkte zu haben, die seinem Bild Akzente geben und an denen man sich – ganz praktisch – auch orientieren kann. Beschreiben wir einen Weg, sagen wir: „Am Denkmal links, am Denkmal rechts...“ Es ist also kein Wunder, daß es als eines unserer Wahrzeichen auch auf dem Isselhorst-Aufkleber abgebildet ist.

Nun soll sich das Bild am Kriegerdenkmal ändern. Es ist Gegenstand eines Bebauungsplanes, der am 26. Januar in einer Bürgerversammlung bei Ortmeier vorgestellt wurde.

Außer den Isselhorster Ratsmitgliedern waren weitere Vertreter der Parteien und sachkundige

Bürger des Rates anwesend sowie zwei Herren vom Planungsamt, die den Plan aus städtebaulicher und verkehrsplanerischer Sicht erläuterten.

Den Anstoß für die Aufstellung des Bebauungsplanes hat die Ausfahrt des Haverkamps auf die Haller Straße gegeben, die unübersichtlich ist und daher oft zu Beinahe-Unfällen geführt hat.

Vor der Veröffentlichung war der Plan bereits mit einigen interessierten Bürgern besprochen und daraufhin in mehreren wesentlichen Punkten abgeändert worden. Die ursprünglich überbreiten Fahrbahnen sind verkleinert worden, neues Grün ist vorgesehen als Ersatz der beim Ausbau zu fallenden Bäume. Außerdem trägt nunmehr die Stadt die

Küchen direkt vom Hersteller

Küchen-König

Wir sind seit 4 Generationen im Tischlerhandwerk tätig und haben uns auf die Herstellung von Einbau-Küchen spezialisiert, für uns ist fast kein Sonderwunsch unmöglich. Wenn Sie einmal unziehen, bauen wir Ihre Küche auch in einigen Jahren wieder um. Wenn Sie auf diese Vorzüge des Handwerks trotz normaler Preise nicht verzichten wollen, besuchen Sie unsere

große Küchen-Ausstellung
Ausgefallene und schöne Geschenke
finden Sie in unserer Kunstgewerbecke!


König
EINBAUKÜCHEN

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)

Haverkamp 37 (Nähe Friedhof)
Telefon (0 52 41) 64 94

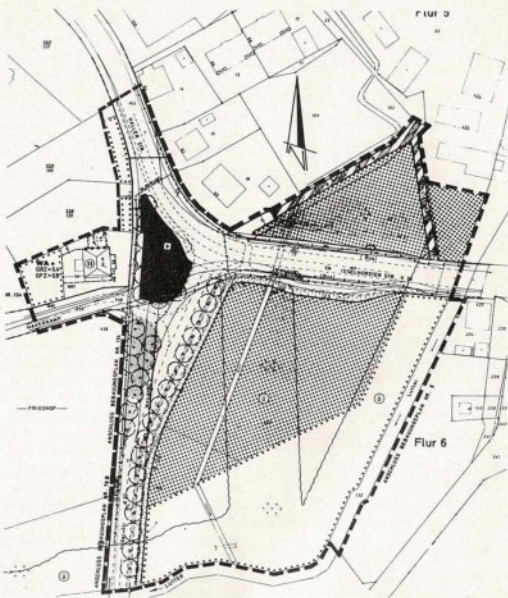
Ausbaukosten, die bislang von den Haverkämpfern mit getragen werden sollten.

Nun ist es eine Grundforderung der Stadtplanung, ein Ortsbild möglichst unangetastet zu lassen. Ein Ort solle sein vertrautes Gesicht behalten, das dazu beiträgt, daß sich die Einwohner in ihm wohlfühlen. Daher ist jede Veränderung des Ortsbildes von vornherein von Nachteil, der nur durch erhebliche Vorteile in anderen Punkten ausgeglichen werden kann.

Wie sieht es nun damit aus? Der vorgelegte Plan bietet auch in verkehrstechnischer Hinsicht keine allseits befriedigende Lösung, da vor allem der viel zu kurze Abstand der Einmündung des Haverkamps von der Isselhorster Straße die angestrebte Verkehrssicherheit möglicherweise wieder zunichte macht. Auch für die Planer ist das ein unbestrittener Mangel. Die Bürger waren bemüht, statt der im Bebauungsplan aufgezeigten Verkehrsführung andere Lösungen zu entwickeln, weil die Notwendigkeit, die Haverkamp-Einmündung sicherer zu gestalten, allgemein anerkannt wurde: Angefangen von Blumenkübeln, mit denen man die Dorfwärtsfahrer zwingen könnte, vor statt hinter dem Kriegerdenkmal herzufahren, über 30 km-Schilder an der Haller Straße bis zunächst einmal den gesamten Ortsdurchgangsverkehr auf der Haller Straße durch bauliche Maßnahmen zu zwingen, sein jetziges Tempo zu drosseln.

Mit all diesen Vorschlägen vermochten sich die Planer jedoch nicht anzufreunden. Daher stellt sich jetzt die Frage: Ist das geringe Mehr an Verkehrssicherheit nicht auch mit einem weniger großen Aufwand zu erreichen, ohne daß 600 000 DM ausgegeben werden? In einer Zeit, in der es überall an öffentlichen Mitteln mangelt und für dringende Ausgaben (z. B. die Gemeindeschwesternstation und andere soziale Anliegen) in

Entwurf



Zukunft keine Zuschüsse mehr gezahlt werden können, muß sich jeder Bürger diese Frage stellen.

Renate Plöger

STADT GÜTERSLOH
BEBAUUNGSPLAN
NR. 134/1

„HAVERKAMP - KRIEGERDENKMAL“
GEMARKUNG: ISSELHORST FLUR: 1, 2, 4
M. 1 : 500



Gerd Pahlitzsch
ELEKTRO-INGENIEUR (GRAD.)

Ihr Fachmann für
Neu- und Umbauarbeiten

GÜTERSLOH - ISSELHORST
Haller Straße 213 · Telefon 66 63

Ihr Partner in Isselhorst

für

Bodenbeläge

Teppeiche

Tapeten

Farben

Fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800
tgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr

immer preiswert
und aktuell

fachkundige
Beratung

zuverlässiger
Service

Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen

Das Leben danach

Wer sich erst einmal bewußt eine gute Gewohnheit zugelegt hat, weiß, wie leicht und angenehm es sich damit leben läßt. Wer andererseits einmal versucht hat, eine schlechte und sei es nur eine „dumme Angewohnheit“ abzulegen, kennt die aufreibenden Kämpfe mit dem „inneren Schweinehund“. Für uns Menschen ist eine Gewohnheit das, was für den Computer das Programm ist: die gespeicherte Anweisung, nach der wir, ohne zu denken, uns verhalten.

Handelt es sich um eine EB- oder Trinkgewohnheit, so ist diese sogar in jeder Körperzelle verankert, mehr oder weniger stark z. T. sogar nachweisbar wie beim Alkohol. Jede Gewohnheit macht abhängig, besonders dann, wenn sie sich in unserem Körper eingeschliffen hat. Daher ist eine Alkoholgefährdung viel früher gegeben, als wir bei uns selber vermuten und die Zahl der Gefährdeten weitaus größer, als man annehmen sollte. Für Isselhorst spricht man von sieben-hundert. Das mag zu hoch gegriffen sein, aber wäre es auch nur einer, so wäre es einer zuviel.

Für jeden einzelnen von ihnen stellen sich zwei Fragen:
Die erste: Der Alkoholismus kennt eine Kurve zunehmender Abhängigkeit. Will ich mir klar darüber werden, an welcher Stelle ich mich befinde oder sehe ich

mich lieber nicht genau an?
Die zweite: Nehme ich mich zurück oder gehe ich meinen Leidensweg bis zu Ende, d. h. trinke ich solange, bis mir kein anderer Ausweg bleibt als die Entziehungskur?
An welchem Punkt man auch immer stehen mag, in allen Fäl-

len leisten wesentliche Hilfe die sogenannten Selbsthilfegruppen. Das sind Zusammenkünfte Ehemaliger: Geboren aus der Erkenntnis, daß es schlechtweg ausgeschlossen ist, sich am eigenen Schopfe aus dem Sumpf zu ziehen, und daß es viel leichter ist, „trocken“ zu bleiben, wenn

GÜTERSLOH

Anonyme Alkoholiker

4830 Gütersloh, Postfach 11 01

Zusammenkunft: Gemeindefaal der Johanneskirche, Pavenstädter Weg 63, Do 20.00 Uhr
Gemeindefaal der Lukaskirche, Diekstraße/Ecke Westring, Fr 20.00 Uhr

Kontaktpersonen: Wilma, Tel. (0 52 42) 3 41 87
Manfred, Tel. (0 52 41) 4 88 98
Marianne, Tel. (0 52 41) 6 72 73

AL-Anon-Familiengruppe

(für Angehörige der Anonymen Alkoholiker Gütersloh)

Zusammenkunft: Gemeindefaal der Johanneskirche, Pavenstädter Weg 63, Do 20.00 Uhr

Kontaktpersonen: siehe Anonyme Alkoholiker Gütersloh

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Orstverein Gütersloh

Zusammenkunft: Epiphaniaskirche, Postdamm 48, Sa ab 15.00 Uhr
(zwei Gruppen in 14tägigem Wechsel)
Eingangsgemeinde wöchentlich

Kontaktpersonen: Ernst Diekmann, 4830 Gütersloh 1, Bartels Feld C 6, Tel. (0 52 41) 3 80 02
Frau A. Ottensarend, 4830 Gütersloh 1, Tarrheide 53, Tel. (0 52 41) 3 55 39

Freundeskreis der Abstinenzler e.V. Gütersloh

Großgruppe Gütersloh-Stadt, 4830 Gütersloh, Postfach 17 51

Zusammenkunft: Trinitatis-Gemeindehaus, Brockweg 94/Ecke Südring, Fr ab 20.00 Uhr

Kontaktpersonen: Willi Günnewig, 4830 Gütersloh 1, Bockschatzweg 6, Tel. (0 52 41) 7 76 26
Bernhard Michalik, 4830 Gütersloh 1, Kolpingstr. 47, Tel. (0 52 41) 5 70 99
Hans Müller, 4830 Gütersloh 1, Helenenstr. 5, Tel. (0 52 41) 2 06 97

man sich des Beistandes und des Verständnisses, aber auch der Kontrolle von Gleichgesinnten gewiß ist.

An den Abenden werden einschlägige Vorträge gehalten, Erfahrungen ausgetauscht und vor allem Kontakte geknüpft. Menschen gefunden zu haben, die einen verstehen, weil es sie selber auch „erwischt“ hat, zu jeder Zeit, d. h. immer dann, wenn sich der Durst wieder bemerkbar macht, jemanden aufsuchen können, der mir über die Klippe hinweghilft, bis ich mich wieder im Griff habe, sind zwar keine Garantie, aber Voraussetzungen dafür, daß ich nicht zurückfalle. Von diesen Gruppen gibt es eine ganze Reihe. Die nächstliegenden sind hier einmal aufgeführt. Keine gleicht der anderen, und jeder muß für sich herausfinden, welche ihm am meisten zusagt.

In der Seelenheilkunde, der Psychotherapie, wird immer mehr die ganze Familie in die Behandlung einbezogen. Daß die Familie der eigentliche Patient ist, gilt ganz besonders auch beim Alkoholismus. Wer ihn erst einmal hinter sich gebracht hat, bekommt eine völlig neue Einstellung zum Leben. Gewiß, der Alkohol ist für ihn für alle Zeiten tabu. Ein Verzicht zwar, aber was wiegt der schon im Vergleich zu der wiedergewonnenen Freiheit! Nur, wer diese einmal verloren hatte, weiß sie zu schätzen. Dem Leben wiedergegeben, erfreut er sich doppelt der Freiheit und des Lebens.

Freundeskreis der Abstinenzler e.V. Gütersloh

Gruppe Blankenhagen

Zusammenkunft: Jugendzentrum Heilige Familie, Blankenhagener Weg 138
jeden Montag ab 19.30 Uhr

Kontaktpersonen: Hans Grandoch, 4830 Gütersloh 1, Dresdner Str. 12,
Tel. (0 52 41) 3 70 69
Wilhelm Nolte, 4830 Gütersloh 1, Rapsweg 34, Tel. (0 52 41) 4 81 30

Freundeskreis der Abstinenzler e.V. Gütersloh

Gruppe Avenwedde

Zusammenkunft: Jugendzentrum Herz-Jesu-Kirche Avenwedde, 14tägig, Mi 20.00 Uhr

Kontaktpersonen: Manfred Zeuschner, 4830 Gütersloh 11, Gertrudenweg 3,
Tel. (0 52 41) 7 67 39
Bruno Hermann, 4830 Gütersloh 1, Brandenburger Weg 14,
Tel. (0 52 41) 5 84 82
Leo Grochtmann, 4830 Gütersloh 1, Franz-Grochtmann-Str. 132,
Tel. (0 52 41) 7 71 12

Deutscher Guttempler-Orden

Gruppe Gütersloh

Zusammenkunft: Matthäus-Gemeindehaus, Auf der Haar 64,
14tägig Mi 20.00 Uhr

Kontaktpersonen: Manfred Besser, 4830 Gütersloh 1, Buschstr. 150,
Tel. (0 52 41) 5 15 68

Kreuzbundgruppe Gütersloh I und II

Zusammenkunft: Jugendheim der St. Pankratius-Gemeinde, Unter den Ulmen 14,
Mo u. Do 20.00 Uhr

Kontaktpersonen: Auffanggruppe Mi 20.00 Uhr
Monika Süßmilch, 4840 Rheda-Wiedenbrück (Lintel), Dornbusch 17,
Tel. (0 52 42) 5 69 99
Reinhold Schrecklein, 4830 Gütersloh 1, Westring 98,
Tel. (0 52 41) 5 88 81

MARIENFELD

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Marienfeld e.V.

Zusammenkunft: Heimatstube Marienfeld (am Feuerwehrgärtehaus), Mi 20.00 Uhr

Kontaktperson: Karl Fechtelkord, 4834 Harsewinkel 2 (Marienfeld), Farwickstr. 58,
Tel. (0 52 47) 89 86

STEINHAGEN

Freundeskreis der Abstinenzler e.V.

Gruppe Steinhagen

Zusammenkunft: Johannes-Busch-Haus, Am Waldbad, Do 19.00-22.00 Uhr

Kontaktperson: Klaus-Dieter Kropat, 4803 Steinhagen, Briegestr. 99,
Tel. (0 52 04) 54 98

VERL

Hilfsgemeinschaft für abhängige Menschen e.V.

Gruppe Verl, 4837 Verl 1, Postfach

Zusammenkunft: Lehrershaus an der Wideystraße (Sürenheide), Fr 19.30 Uhr
Tel. (0 52 46) 35 03 (Do 18.30-21.00 Uhr)

Beratung nach Vereinbarung
Ruth Harnitz, 4837 Verl 1, Lessingstr. 31,
Tel. (0 52 46) 67 94 (nach 17.00 Uhr)



Is Jut!

Dies ist nicht etwa ein Ausruf, mit dem wir einen plattdeutschen Artikel beginnen wollen, es handelt sich vielmehr um die Abkürzung für den „Isselhorster Jugendtreff“. Aber vielleicht urteilt der Leser ja doch am Schluß des Berichtes: „Is jut!“

Im März 1981 sammelte eine Gruppe von Jugendlichen Unterschriften für einen Jugendtreff in Isselhorst. Ziel dieser Aktion war es, die Jugendlichen von der Lutterbrücke und der Straße wegzuholen. Ihnen sollte eine Möglichkeit geboten werden, sich zu tref-

fen, ohne den Ärger von Passanten auf sich zu lenken und den Treff in eigener Verantwortung zu leiten. Ein besonderes Anliegen war es, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten und sie zu eigenen Aktivitäten anzuregen. Ein

Mofa & Moped-Schild

unverändert
preisgünstig
95,-
2 Millionen-
Pauschal



VERSICHERUNGEN

Vertrauensmann Siegfried Fehlow

Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen) Telefon (0 52 41) 66 51

Bürozeiten: Mo-Sa 8-10 Uhr, Mo-Fr 16-18.30 Uhr

geeigneter Raum wurde in der alten Volksschule gefunden.

Die erste Aktion, die wir starteten, war die Bemalung einer Wand im Jugendtreff. Als nächstes wurden alte Möbel, Matratzen und ein Küchenschrank, der sich besonders als Theke eignete, rangeschafft. Die Sachen stammten aus einem geschlossenen Altersheim und wurden hier noch einer sinnvollen Verwendung zugeführt. Die Musikanlage bekamen wir von einem Mitstreiter.

Im Herbst 1981 öffneten wir den Jugendtreff zum ersten Mal mit unserer inzwischen beliebt gewordenen Teestube. Die Besucherzahl ließ anfangs zu wünschen übrig, aber steigerte sich

dann von Mal zu Mal zur Freude aller. Doch damit war unser Tatendrang noch nicht befriedigt. Da wir bisher den Jugendtreff finanziell aus eigener Tasche unterhielten und deswegen in Geldschwierigkeiten kamen, veranstalteten wir im November unser 1. Rockfestival in Isselhorst. Drei Rockgruppen erklärten sich bereit, umsonst für uns zu spielen. Das Festival war ein voller Erfolg. Es kamen rund 400 Besucher, die eine gute Stimmung mitbrachten. Der Erlös des Festivals half unserem Treff fürs erste wieder über die Runden. Da die Idee gut in den Jugendfreizeitstättenplan hineinpaßte, übernahm die Stadt Gütersloh die Trägerschaft des Jugend-


treffs. Im März vergangenen Jahres bekamen wir unsere langersehnte Sozialarbeiterin Martina Lange. Da wir alle ziemlich grün auf dem Gebiet der Jugendarbeit waren und immer wieder Probleme auftauchten, brauchten wir diese Unterstützung dringend. Im übrigen regelte ab jetzt Martina Lange den Kram mit der Stadt. Die nicht unerhebliche Unterstützung durch die Stadt ermöglichte uns den weiteren Ausbau des Programms und des Raumes. Es wurden eine neue Theke, eine neue Musikanlage, neue Beleuchtung und andere notwendige Sachen angeschafft. Im Juli veranstalteten wir ein Kinderfest für die kleinen Bewohner unseres Dorfes. Leider kamen wegen schlechten Wetters nicht viele Kinder. Trotzdem war die Veranstaltung ein Erfolg. Die Kinder und sogar die Vertreter der Stadt und der ortsansässigen Parteien waren von dem Dargebotenen begeistert. Im November 1982 starteten wir unser 2. Isselhorster Rockfestival. Diesmal mit viel bekannteren Musikgruppen. Auch dieses Ereignis war ein Bombenerfolg. Am Ende konnte eine Rekordbesucherzahl von mehr als 600 Leuten verzeichnet werden.

Die Mitarbeiter fahren regelmäßig auf Wochenendseminare, um die Gruppe zu festigen und um in aller Ruhe planen zu können. Zum derzeitigen Programm gehören unter anderem: (in der Regel) montags: 15 Uhr Tanz- und Bewegungsgruppe, 19 Uhr Disco oder Film; dienstags: 19 Uhr Gesprächskreis; mittwochs: 18 Uhr Teestube; donnerstags: 18.30 Uhr Theatergruppe; freitags: 15.30 Uhr Kindergruppe, 18 Uhr Mitarbeiterbesprechung; samstags: 14 Uhr Werk-AG. Sonntags ist in der Regel geschlossen.

Wir würden uns freuen, wenn Jugendliche, die noch nicht da waren, mal vorbeischauen. Auch über Elternbesuch freuen wir uns.

Mitarbeiterkreis des Jugendtreffs Isselhorst

**Zuwachs bei den
Einlagen um 11 %
auf 42,2
Mio. DM**



**Steigerung der
Kredite um 14 %
auf 38,5
Mio. DM**



SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG berichtet:

„Wir sind mit der Entwicklung des Jahres 1982 rundum zufrieden.“ Das Geschäftsvolumen erreichte nahezu 54 Millionen DM.

Wie schon in den Vorjahren hat die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst auch 1982 ihre stete Aufwärtsentwicklung fortführen können. Dies teilte Vorstandssprecher Wolfgang Hunger mit,

der diese Mitteilung durch eindrucksvolle Zahlen belegte. Das Institut habe sowohl im Einlagen- als auch im Kreditgeschäft zweistellige Zuwachsraten auszuweisen.

Bei der Bilanzsumme verzeichnete die Bank eine Zunahme gegenüber 1981 um 7,1 auf 49 Mio. DM. Das Bilanzvolumen stieg sogar um 9 % und erreichte

damit rd. 54 Mio. DM. Getragen wurde diese Entwicklung im wesentlichen von dem ungebrochenen Sparwillen der Bevölkerung. Erfreulich dabei – so Vorstandssprecher Hunger –, daß von dem gesamten Einlagenzugang von 4,2 Mio. = 11,2 % allein 3,2 Mio. auf den Zuwachs von Spareinlagen (einschl. Sparbriefe) entfallen, die damit nach einem

Die Z
Das E

Das Geschäftsvolumen wuchs

um **9 %**
auf **53,6**
Mio. DM



Auf der Straße des Erfolges ...

ahlen unserer Bilanz sprechen für sich und für Sie.
gebnis vertrauensvoller Zusammenarbeit auf der Straße des Erfolges.

LEHNSKASSE ISSELHORST EG

effektiven Rückgang im Vorjahr um 12,4 % auf 28,7 Mio. angewachsen sind. Die Festgelder nahmen dagegen nur noch unbedeutend um 2,2 % zu. Diese Entwicklung zeige, daß, nachdem die Phase des hohen Zinsniveaus nahezu überwunden sei, auch bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst wieder mehr mit Sparbuch und Sparbriefen gearbeitet werde. Auch der Drang in den Wertpapiermarkt habe im Zuge der Rückbildung des Kapital-

marktes stark nachgelassen. Äußerst rege war auch die Entwicklung im Kreditgeschäft, so daß die Forderungen an Kunden insgesamt um 13,7 % auf 38,5 Mio. angestiegen sind. Der Zuwachs lag – so erläuterte der Vorstandssprecher – insbesondere im langfristigen Bereich (+19,7 %). Hier war es vor allem die Nachfrage nach Wohnungsbau- und gewerblichen Investitionskrediten. Für die gewerbliche Wirtschaft konnten dabei

wiederum für bestimmte Investitionen aus verschiedenen Kreditprogrammen eine Reihe zinsgünstiger Kredite zur Verfügung gestellt werden.

Die Ertragslage wird von der Geschäftsführung ebenfalls als zufriedenstellend bezeichnet. Sie erlaube es, auch für 1982 eine angemessene Dividende auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder zu zahlen.

Die Steigerung des Geschäftsvolumens brachte naturgemäß

auch einen größeren Arbeitsanfall mit sich, der sich u. a. in der Zunahme des Gesamtumsatzes und in der Zahl der Buchungsposten bemerkbar machte. Die Zahl der bei der Spar- und Darlehnskasse geführten Personenkonten wurde mit 11.750 angegeben. Sie liegt damit um rd. 400 Konten über dem Stand des Vorjahres. Als erfreuliche Entwicklung wurde auch der Zugang an neuen Mitgliedern um über 80 auf nunmehr 1.330 bezeichnet. In den 1982 erzielten Erfolgszahlen sieht die Verwaltung eine Bestätigung des großen Vertrauens der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zu ihrer Spar- und Darlehnskasse am Ort. Darüber hinaus habe die Bank

durch ihren stets freundlichen und bürgernahen Service, unbürokratische Geschäftsabwicklung und zusätzliche Hilfe im Finanzierungsgeschäft für Bauherren, sowie in allen anderen Servicebereichen auch im vergangenen Geschäftsjahr den genossenschaftlichen Förderauftrag überzeugend erfüllt. Die beiden hauptamtlichen Vorstandsmitglieder Hunger und Dolz haben sich auch für die kommenden Jahre zum Ziele gesetzt, die solide Geschäftsentwicklung zum Wohle der über 90 Jahre bestehenden Genossenschaftsbank und ihrer 17 Mitarbeiter und vor allem ihrer vielen Kunden im Kirchspiel Isselhorst und Filialplatz Ummeln fortzusetzen.



**Nähmaschinen
HANDWERK**

**Haushalts-Nähmaschinen
Industrie-Nähmaschinen
Vertrieb + Kundendienst**

**Gütersloh, Spexarder Bahnhof 9
Telefon 0 52 41 / 4 88 82
Gute Parkgelegenheit!
— Nähe Autobahn —**

Kennen Sie Herrmann?

Nein, gemeint ist nicht der Cherusker und auch nicht der Reichsmarschall, sondern der mit dem doppelten R. Die drei sind zur Zeit in aller Munde und gleichermaßen umstritten. Mir wurde Herrmann kurz vor Weihnachten geschenkt. Wenn Sie jetzt auf einen Kater tippen, so ist auch das weit gefehlt. Ich bekam ihn in einer Schüssel: Herrmann ist nämlich ein Sauerteig, den man benötigt, um den Kuchen gleichen Namens zu backen. Wenn Sie dasselbe vorhaben, müssen auch Sie sich ihn erst schenken lassen. „Ein Sauerteig geht um die Welt“, könnte man

sagen oder „Herrmann lebt“, und zwar so:

An dem Tag, an dem Du Herrmann bekommst (1. Tag) – mußt Du ihn füttern mit 1 Tasse Mehl, 1/2 Tasse Zucker, 1 Tasse Milch. Bewahre Herrmann in einem hohen, leicht abgedeckten Gefäß im Kühlschrank auf und rühre ihn jeden Morgen um, denn er will immer hoch hinaus.

Füttere ihn am 5. Tag – mit den gleichen Mengen wie am ersten Tag.

Am 10. Tag – wird Herrmann gebacken.

Am Backtag: Miß eine Tasse von Herrmann für Dich selbst und eine Tasse für einen Freund ab (dazu

natürlich den Herrmann-Brief). Dann gib die verbleibenden 2 Tassen Herrmann in eine große Schüssel und mische folgende Zutaten darunter:

- 2 Eier
- 2 Tassen Mehl
- 1/2 Tasse Öl
- 3 Teel. Backpulver
- 1/2 Teelöffel Zimt
- 1 Tasse Rosinen
- 1 Tasse Zucker
- 1 Tasse Nüsse

Alles gefühlvoll unterrühren, bis es gut vermischt ist. Fülle den Teig in eine gut gefettete und gemehlte Backform. Vor dem Backen kommt obendrauf eine Mischung aus:

- 1/2 Tasse geschmolzener Butter
- 1/2 Tasse brauner Zucker
- 1 Eßlöffel Zimt.

Mit einer Gabel die Mischung unterrühren. Dann backt man Herrmann bei 180 Grad (Gasherd Stufe 4) etwa 75 Minuten. Nach dem Backen kann man Herrmann nach Belieben mit einem Guß überziehen aus: 1/2 Tasse Butter, 1/3 Tasse Milch, 1/4 Tasse braunem Zucker, 2 Minuten kochen und über den Kuchen geben. Guten Appetit.



Gerd Pahlitzsch
ELEKTRO-INGENIEUR (GRAD.)

Verkauf und Reparatur von
Elektrogeräten und Leuchten

GÜTERSLOH-ISSÉLHORST
Haller Straße 213 · Telefon 66 63

Ein Jahrestag!

Alle Medien beschäftigen sich zur Zeit mit dem 30. Januar. Vor allem unsere Generation die ihn selbst nicht miterlebt hat, stellt die Frage, wie es damals in Isselhorst war. Aber auch bei den Leuten, die ganz gewiß keine „braune“ Vergangenheit haben, stößt man in der Regel auf Verschllossenheit. Sie möchten davon nichts mehr hören und schon gar nicht darüber sprechen.



**Freizeitsspaß
mit
VIDEO**

- ★ Große Auswahl
- ★ System-Beratung
- ★ Service- auch nach dem Kauf

**radio
dücker**

Isselhorster Straße 399
Ruf: (0 52 41) 66 94

Einzelnen mündlichen Berichten zufolge war die Stimmung der Isselhorster Bürger so wie anderswo auch. Als Deutscher fühlte man sich gering geachtet aufgrund des verlorenen Krieges, der Reparationslasten und der verzweifelten politischen und wirtschaftlichen Lage. Kurzarbeit in der Weberei und die materielle Not der Familien, in denen es nach dem Weltkrieg, der Inflation und jahrelangen Entbehrungen an lebensnotwendigen Gebrauchsgütern wie auch

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bau- und Betriebsschlosser
Sonderanfertigungen – Reparaturen

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

Nahrungsmitteln fehlte, hatten zu tiefer Hoffnungslosigkeit und Resignation geführt. Daher setzte man in jemanden, der Arbeit und Brot versprach, große Hoffnungen.

Teils war es ein Wunschdenken, das die warnenden Stimmen vieler Sozialdemokraten und anderer kritischer Beobachter in den Wind schlagen ließ. „Wählt Hitler, und es gibt Krieg,“ sagten die einen, die anderen hingegen sahen, wie es jemand in der damaligen Sprache ausdrückte: „... ein neues, verheißungsvolles Wollen.“

Die Scheu der älteren Bürger, sich über die Zeit des Nationalsozialismus zu äußern, liegt wohl darin begründet, daß man eine Be- und Verurteilung fürchtet.

Wer aber dürfte das tun? Wohl niemand von uns. Zwar spricht man von der folgenden Generation, daß sie die skeptische sei, doch wie steht es bei ihr mit der Zivilcourage, deren Mangel sie ihren Eltern vorwirft?

Damals fürchteten sich die Menschen, ihre Meinung öffentlich zu äußern, als sie einsahen, daß sie im Nationalsozialismus einer falschen Orientierung gefolgt waren, weil es den Kopf kosten konnte. Heute zeigen wir oft auch nicht die nötige Zivilcourage, wenn es darum geht, die eigene vielleicht unpopuläre Meinung öffentlich zu sagen und zu vertreten, und das, obwohl unsere Existenz dadurch nicht bedroht wird.

Renate Plöger



Schwitz-Kasten
Sauna · Solarium · Massage

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12, Tel.: 05241/68288

ISSELHORSTER

VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

GEGR. 1883

Ihr zuverlässiger Partner und Berater in
allen Versicherungsfragen:
Gebäude, Hausrat, Kraftfahrzeug*, Unfall*,
Leben*, Haftpflicht*, Rechtsschutz*, Transport* u. a.

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Ihre Vorteile:

**Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe, unbürokratische Schadensregelung,
seit Jahren Prämienrückvergütung (s. Zeitschrift „Test“, März 1981)**

Haller Straße 90, Telefon 6 70 04

Geschäftszeit: Mo-Fr 8.30 Uhr – 12.30 Uhr

. 13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Die mit einem * gekennzeichneten Versicherungen werden von uns vermittelt.

Das gibt's in Isselhorst!

Oder haben Sie's gewußt? Wir haben eine öffentliche Bücherei! Und das ist keine Neuigkeit, sondern ein alter Hut. Vor ungefähr 18 Jahren hatte ich dort selbst mal Bücher ausleihen und vor einiger Zeit stellte ich fest: es gibt sie immer noch. Nicht nur die alte Karteikarte, auf der ich mit ungelinker Schülerschrift das Buch „Fury“ zur Ausleihe eingetragen hatte, nein, auch die Bücherei ist noch regelmäßig geöffnet! Es handelt sich um die ehemalige Isselhorster Gemeindebücherei. Frau Plöger betreut sie seit vier Jahren und wird dabei neuerdings von Frau Mager unterstützt. Inzwischen schafft die Stadtbücherei Gütersloh hierfür auch laufend neue Bücher an. Während in anderen Städten ein teurer Bücherbus durch die Außenbezirke fahren muß, kommen bei uns ein durch die Kirchengemeinde kostenlos

zur Verfügung gestellter Raum und die ehrenamtliche Tätigkeit der Betreuerinnen zusammen. Und diese Arbeit beschränkt sich nicht nur auf die Ausleihe, das organisatorische Drumherum wird auch mit erledigt.

Was gibt es dort zu lesen? Sicher ausreichend Lesestoff für junge Leseratten vom Bilderbuchalter bis zum Jugendbuch. Hier liegt ein eindeutiger Schwerpunkt, der unbedingt noch ausgebaut werden sollte. Kann dabei doch eine Grundlage im Umgang mit Büchern geschaffen werden, so daß die Kinder angeregt sind, später die große Stadtbücherei in Gütersloh zu nutzen. Die beiden Betreuerinnen sind bemüht, bei der Buchauswahl Hilfestellung zu geben. Und hierin, in der Heranführung von Kindern an das Buch, liegt, so meine ich, ein besonderer Vorteil, eine wichtige Funktion unserer Bücherei. Der

Bestand für Erwachsene ist im Aufbau begriffen. Auch wenn hier nicht jeder spezielle Bücherwunsch erfüllt werden kann, stehen doch Unterhaltungsliteratur sowie etliche allgemeine Sachbücher zur Auswahl. Auf die Dauer bedarf sicher das Angebot für ältere Menschen einer Erweiterung, denn gerade für diese Leserguppe hat unsere Bücherei einen unbestrittenen Vorteil: man muß nicht immer in die Stadt und findet obendrein noch die persönliche Ansprache und Unterstützung.

Aber wo muß man denn nun eigentlich hin? Leseratten, Bücherfreunde und all jene, die an der Existenz der Bücherei zweifeln sollten, schicke ich freitags zwischen 14 und 15.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus neben dem Kindergarten. Bis auf die Zeit der Schulferien werden Sie dort immer erwartet!

Reinhard Kniepkamp

Hilfestellung bei Zinszuschuß-Anträgen

Anläßlich des Donnerstags-Bauspar-Sprechtages in der Sparkassen-Geschäftsstelle Isselhorst sprachen wir mit dem zuständigen Bezirksleiter der LBS und Herrn Helling von der Sparkasse: „Rund 10.000,- DM verliert, wer nicht sofort einen Antrag auf Zinszuschuß stellt und mit seinem Bau beginnt oder die neue Eigentumswohnung kauft. Auch Wohnraumbauten werden gefördert. Aber langsam geht das Programm zur Verbilligung von Bauspar-Zwischenkrediten seinem Ende zu. Wer für 80.000 DM und 15.000 DM für jedes Kind noch 2,5 % Zinszuschuß vier Jahre lang haben will, sollte jetzt kurzfristig noch einen Bausparvertrag abschließen, um die Voraussetzungen zu erfüllen.

Aber er muß sich beeilen, denn der Topf ist bald leer. Wir haben die Anträge und helfen bei der Abwicklung, damit möglichst viele Isselhorster Bürger in den Genuß der Förderung kommen.* Außerdem kann die Bauwirtschaft in unserer Region die Arbeitsplätze sichern.“ Denken Sie daran: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

* (Siehe auch die Anzeige auf der Rückseite des LI)

Geburten

- 18. 12. Sascha Bachmann
Juistweg 27
- 21. 12. Sabrina Häusler
Isselhorster Straße 379
- 28. 12. Daniel Hanswillemeke
Zum Brinkhof 41

*Individuelle
Blusen
im sportlich
eleganten Stil.*

Heidmarie Wulf
Messingweg 3
4830 Gütersloh 12
Telefon: 05241/67685



Verkaufszeit: Jeden Freitag
von 14.00-18.30 Uhr und
nach telefonischer
Vereinbarung.

Ob Regen, Sonne, ob es nieselt,
politisch es mal wieder kriselt,
so laß den Mut doch nur nicht sinken,
es find't sich stets ein Grund zum Trinken.
Ob Groß, ob Klein von nah und fern,
bei **Feldmann** kaufen alle gern!

Heinrich Feldmann
Getränkegroßhandlung
Postdamm 289

Unser Dorf und unsere Kinder

Einer unserer Politiker sagte unlängst: „Die bauliche Entwicklung unseres Dorfes findet von allen Seiten Zustimmung.“ Zwei Kinder, acht und zwölf Jahre alt, streiften über ein Gelände, das bis vor kurzem noch Acker und Wiese gewesen war, nun aber „der Bebauung zugeführt“ werden sollte. Der Verlauf der neuen Straßen war bereits mit Laten abgesteckt, und an denen machten sich die beiden nun zu schaffen. Eine nach der anderen zogen sie heraus und warfen sie fort.

Zu Hause berichteten sie dann den Eltern von ihren Erlebnissen. „Eltern haften für ihre Kinder“ steht an jeder Baustelle und bestürzt fragten jene das ältere: „Warum machst du so etwas?“ – „Weil ich nicht will, daß da auch noch Häuser gebaut werden,“ worauf das jüngere ergänzte: „Und ich will das auch nicht.“

LADA
Händler



Kfz-Meister
der
Kfz-Innung

Wilhelm Koop

Kfz.-Werkstatt · Reifendienst
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör

Berliner Str. 569 · Telefon 67080
(Bei Shell-Station Upmann)

EUSTERHUS

Eisenwaren
Gartengeräte
Draht-Geflechte
Geräte für
Viehhaltung und
Landwirtschaft

EUSTERHUS

Avenwedder Straße 266
4830 Gütersloh 11
Telefon 0 52 09/22 31

Saurer Regen bei uns

Wenn wir die alarmierenden Nachrichten vom Fichtensterben im Egge- und im Erzgebirge vernennen, mag manch einer denken: Gott sei Dank, das ist ja weit weg! Nur, Regen fällt überall, und Karl Piepenbrock hat eine kleine Wetterstation, die es ihm ermöglicht, den sogenannten pH-Wert des Niederschlages zu messen.

Normal ist ein pH-Wert von 7,0. Je stärker er absinkt, desto höher

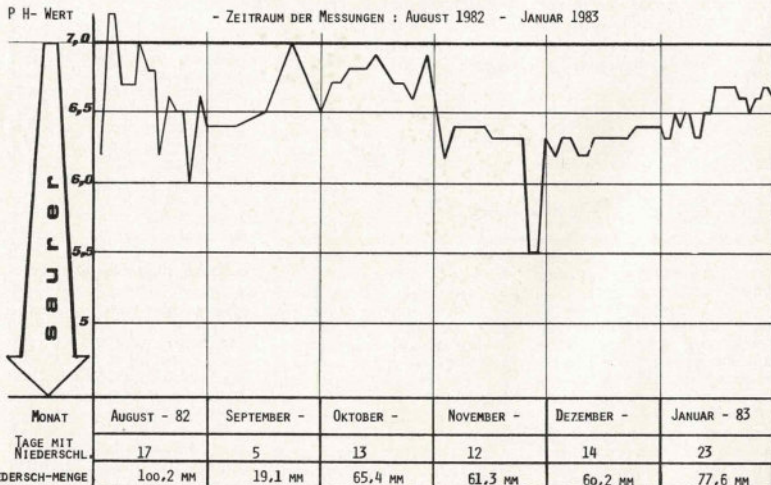
ist der Säuregrad. Die Ergebnisse der bisherigen Messungen sind auf der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Diese zeigt eindeutig, daß sich die Werte unter der Normallinie bewegen, d. h. daß auch auf Isselhorst der saure Regen niedergeht.

Die Ausschläge der Kurve mögen mit der Richtung des Windes zusammenhängen, der uns mal mehr mal weniger Schadstoffe zuführt. Das Abfal-

len zu den Wintermonaten hin erklärt sich dadurch, daß jetzt mehr geheizt wird.

Mit dem tiefsten Punkt 5,5 liegen wir fast an der Schwelle, an der beispielsweise Aluminium oxidiert, und bei weiteren zwei Punkten tiefer haben wir Essig, was da vom Himmel kommt.

P H - MESSWERTE DES NIEDERSCHLAGS (SAURER REGEN) IN ISSELHORST



„Unser Dorf soll schöner werden“

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schreibt den Bundeswettbewerb 1983 „Unser Dorf soll schöner werden“ aus. Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft ist mit der Durchführung beauftragt. Dem Bundeswettbewerb gehen gleichartige Wettbewerbe auf Länderebene voraus. Die Bestrebungen für eine bessere Gestaltung der ländlichen Gemeinden werden von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen nachdrücklich unterstützt.

GREITER
DECLARE
FÜR EMPFINDLICHE HAUT



KOSMETIK MIT SANFTER WIRKUNG

Gutschein
Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose 8 Tage-Probierpackung
DECLARE
HAUTBERUHIGUNGS CREME

**FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER**

Im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Minister für Landes- und Stadtentwicklung schreibe ich hiermit den Landeswettbewerb 1983 „Unser Dorf soll schöner werden“ aus.

Die Schirmherrschaft über den Wettbewerb hat wiederum der Herr Ministerpräsident übernommen.

Der Wettbewerb soll die gesellschaftspolitische und strukturelle Neuorientierung des ländlichen Raumes auf breiter Ebene unterstützen und intensivieren. Gemeinden und Gemeindeteile mit dörflichem Charakter sollen angeregt werden, ihren unmittelbaren Lebensraum auf der Grundlage historischer Entwicklung und landschaftlicher Gegebenheiten sowie das Zusammenleben bürgerschaftlicher Aktivitäten und Selbsthilfeeleistungen bewußt zu gestalten und zu pflegen. Dies erfordert die Mitwirkung der gesamten Bevölkerung.

**Druckerei
Köbberling**



Geschäftspapiere
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420 ☎ 6 81 65

Der Wettbewerb unterstützt auch das Ziel, die Entwicklung der Orte in die übergeordnete Planung einzufügen und die dabei notwendigen Aufgaben zu wahren und ggfs. auszubauen. Der Wettbewerb will Gemeinden und Gemeindeteile, die auf diesen Gebieten Vorbildliches leisten, herausstellen. Sie sollen mit ihren beispielhaften Leistungen weitere Orte zum Nacheflern anregen.



Schröder & Setter
Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Haller Straße 230
4830 Gütersloh 12
Telefon (05241) 68282 + 48191

Teilnahmeberechtigt sind:
Räumlich geschlossene Gemeindeteile mit vorwiegend dörflichem Charakter bis zu 3 000 Einwohnern. Der Gemeindeteil muß von seiner Gemeinde für den Wettbewerb gemeldet werden.
.....

Düsseldorf, den 5. August 1982
Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hans Otto Bäumer

Diplom BDK
**Hannelore
Thoma**
Kosmetikerin

Individuelle Hautdiagnose
Gesichtsbehandlung, Peeling
Depilation, Wimpern-
und Brauenfärbung
Beratung und Verkauf

●
Blankenhagener Weg 356
4830 Gütersloh 12 (Isselh.)
Tel. 05241/67466

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Sparkasse Gütersloh
Bargeldservice Tag und Nacht



1983: Jetzt wird was draus.

- 2,5% Zinshilfe für Bauspar-Zwischkredite.
 - 10.000 DM Schuldzinsenabzug pro Jahr.
 - Günstige Finanzierung mit dem LBS-Maßprogramm.
- Lassen Sie sich beraten.
Kommen Sie jetzt.



Ab sofort jeden Donnerstag
von 14.00–18.00 Uhr

Sonderberatung „Bausparen“

in der Sparkassen-Geschäftsstelle
Haller Straße 135

Das nächste Mal am 10. Februar

Kreuzung

Siekmann

Nach jahrelangen Vorbereitungen ist jetzt die Kreuzung Siekmann der B 61 ausgebaut worden. Leider hat man sie jedoch auch mit einer Ampel versehen. Vor deren Inbetriebnahme gab es praktisch keine Stauungen, denn durch die zusätzlich geschaffenen Abbiegerspuren konnten sich die Fahrzeuge so einordnen, daß sie den Verkehrsfluß nicht behinderten.

Jetzt aber ist regelmäßig mit Wartezeiten zu rechnen, die Ampelanlage also überflüssig. Das konnte man natürlich vor dem Ausbau nicht wissen, aber jetzt müßte es gesagt werden, und zwar dem Landesstraßenbauamt in Bielefeld, Stapenhorststraße 119.



Ihr Uhren-, Optik- und
Schmuck-Fachhändler mit
der großen Auswahl und
dem individuellen Service.

Maas

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

Uhren: Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

Schmuck: Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

Optik: Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.